

Technische Regeln für Getränkeschankanlagen	Muster des Betriebsbuches ^{*)} für eine Getränkeschankanlage	TRSK 601 Anlage
---	---	--------------------

**Betriebsbuch
für eine
Getränkeschankanlage**

^{*)}An der Betriebsstätte aufbewahren!

Bei einem Wechsel des Betreibers ist das Betriebsbuch dem neuen Betreiber zu übergeben.

Bezeichnung der Betriebsstätte / Angaben über den Betreiber

(Bezeichnung der Betriebsstätte)

(Straße, Nr.)

(Postleitzahl, Ort)

(Name des Betreibers)

Bei Wechsel des Betreibers

seit _____
(Datum)

Betriebsstätte:

PLZ/Ort:

Straße: _____

Dieses Betriebsbuch besteht aus _____ Seiten. _____
Anzahl _____ Datum _____
der Sachkundige _____

Inhaltsverzeichnis des Betriebsbuches:

Formblatt	1	Bezeichnung der Betriebsstätte / Angaben über den Betreiber
Formblatt	2	Inhaltsverzeichnis des Betriebsbuches
Formblatt	3	Anzeige über die beabsichtigte Inbetriebnahme einer Getränkeschankanlage nach § 8 Abs. 3 Satz 1 SchankV
Formblatt	4/I	Beschreibung der Anlage I
Formblatt	4/III	Beschreibung der Anlage II (Auflistung der Bauteile)
Formblatt	5	Bescheinigung des Sachkundigen nach § 8 Abs. 3 SchankV
Formblatt	10	Unfall- und Schadenanzeige nach § 17 SchankV
Formblatt	11	Reinigungsnachweise
Formblatt	_____	_____

Änderungen / Ergänzungen:

folgende Formblätter wurden verändert / ergänzt:

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

**Anzeige über die beabsichtigte Inbetriebnahme einer Getränkeschankanlage
nach § 8 Abs. 3 Satz 1 der Getränkeschankanlagenverordnung (SchankV)**

(Ausfertigung für die zuständige Behörde/Ausfertigung für den Betreiber)
(vom Betreiber auszufüllen)

Ich zeige die beabsichtigte Inbetriebnahme einer Getränkeschankanlage an.

Anschrift der zuständigen Behörde	Anschrift des Betreibers
Name der zuständigen Behörde	Vor- und Zuname des Betreibers
Straße, Nr.	Straße, Nr.
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Abteilung	Tel.-Nr.

Die Beschreibung der Anlage und die Bescheinigung des Sachkundigen nach § 8 Abs. 1 und 2 SchankV sind beigefügt.

Es ist mir bekannt, dass die Anlage erst in Betrieb genommen werden darf, wenn der Sachkundige die nach § 8 Abs. 1 oder 2 SchankV erforderliche Bescheinigung (Formblatt 5) erteilt und keine Mängel festgestellt hat, durch die Beschäftigte oder Dritte gefährdet werden können, und für den / die Getränkebehälter der Gruppen IIb, IVa oder IVb die Bescheinigung/en über die Prüfung der Aufstellung nach § 7 Abs. 5 SchankV vorliegt/vorliegen.

(Unterschrift des Betreibers)

(Datum)

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Beschreibung der Anlage I

Errichter der Anlage:

Die Anlage dient dem Ausschank von folgenden Getränken:

Getränk /Grundstoff	Leitungsnummer(n)	Druckerzeugung

Es ist vorhanden: *)

Premix - eigener Getränkelagerraum - über/unter Erdgleiche – begehbar – gekühlt
 - dazugehöriger Aufstellungsraum für Gase / Flaschenschrank - über/unter Erdgleiche
 - natürliche/technische Lüftung (ständig laufend / über Kontakt) - Gaswarnanlage

Postmix - eigener Getränkelagerraum - über/unter Erdgleiche – begehbar – gekühlt
 - dazugehöriger Aufstellungsraum für Gase / Flaschenschrank - über/unter Erdgleiche
 - natürliche/technische Lüftung (ständig laufend / über Kontakt) - Gaswarnanlage

Bier - eigener Getränkelagerraum - über/unter Erdgleiche – begehbar – gekühlt
 - dazugehöriger Aufstellungsraum für Gase / Flaschenschrank - über/unter Erdgleiche
 - natürliche/technische Lüftung (ständig laufend / über Kontakt) - Gaswarnanlage

Sonstige - eigener Getränkelagerraum - über/unter Erdgleiche – begehbar – gekühlt
 - dazugehöriger Aufstellungsraum für Gase / Flaschenschrank - über/unter Erdgleiche
 - natürliche/technische Lüftung (ständig laufend / über Kontakt) - Gaswarnanlage

Für den Getränkelagerraum sind aufgrund seiner Größe und der angeschlossenen Gasmenge keine technische Sicherheitseinrichtungen notwendig. **)
 Für den Aufstellungsraum für Gase sind aufgrund seiner Größe und der angeschlossenen Gasmenge keine technische Sicherheitseinrichtungen notwendig. **)

Betriebsanweisung (en) und Warnhinweis (e) sind an folgenden Stellen angebracht:

*) Nichtzutreffendes streichen

**) Wenn diese Felder angekreuzt werden, dann muss Formblatt 4/II ausgefüllt werden.

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Gasversorgung der Getränkeschankanlage

- Aufstellungsort der Druckgasbehälter oder Druckbehälter für Druckgas**
- Aufstellungsort der Getränke- oder Grundstoffbehälter**

Raumbeschreibung

Länge: _____ m - Breite: _____ m - Höhe: _____ m

Lage zur Erdgleiche: _____ m

- Natürliche Lüftung durch: _____
- Technische Lüftung 2-/10-fach Lüftungsbedarf _____ m³/h
- Gaswarnanlage für CO₂ / Sauerstoffmangel

Angeschlossene Gase: CO₂ - N₂ - CO₂/N₂

max. zulässig angeschlossene Gasmenge: _____ kg CO₂ _____ m³ CO₂/N₂

Errechnete Gaskonzentration nach Austritt der angeschlossenen Gasmenge: _____ %.

Raumskizze (mit Lage der Türen und anderen Öffnungen):

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Beschreibung der Anlage II (Auflistung der Bauteile)

Getränkeart: _____

Leitungsnummern _____

Druckminderer SK-Nr. _____ Baujahr _____ Herstellernummer _____

Sicherheitsventil SK-Nr. _____ Baujahr _____ Herstellernummer _____

Zwischendruckregler SK-Nr. _____ Baujahr _____ Herstellernummer _____

Hinterdruckgasleitung SK-Nr. _____

Rückschlagsicherung SK-Nr. _____

Leitungsanschlussteile SK-Nr. ja nein

Getränkeleitung SK-Nr. _____ / Innendurchmesser _____

SK-Nr. _____ / Innendurchmesser _____

Grundstoffleitung SK-Nr. _____ / Innendurchmesser _____

Zapfarmatur SK-Nr. _____ SK-Nr. _____ SK-Nr. _____

Mischarmatur SK-Nr. _____

Pumpe SK-Nr. _____

Umschaltung SK-Nr. _____

sonstige Bauteile:

Die Leitungen sind gekennzeichnet mit:

Nummern Farbband Produktaufkleber _____

Für Bier:

Die Leitung/en _____ hat/haben einen durchgehend gleichen Querschnitt.

Die Leitung/en _____ hat/haben unterschiedliche Querschnitte.

Die Leitung/en _____ hat/haben Einbauten, die den Querschnitt verändern.

Die Einbauten befinden sich an folgender einsehbarer Stelle:

Für Postmix:

Mischaggregat /Karbonator SK-Nr. _____

Druckminderer SK-Nr. _____ Baujahr _____ Herstellernummer _____

Sicherheitsventil SK-Nr. _____ Baujahr _____ Herstellernummer _____

Zwischendruckregler SK-Nr. _____ Baujahr _____ Herstellernummer _____

Hinterdruckgasleitung SK-Nr. _____

Rückschlagsicherung SK-Nr. _____ / integriert

Die Rückschlagsicherung wurde – nachträglich – an folgender, einsehbarer Stelle eingebaut:

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Bescheinigung des Sachkundigen
nach § 8 Abs. 3 der Getränkeschankanlagenverordnung (SchankV)
(Ausfertigung für die zuständige Behörde / Ausfertigung für den Betreiber /
Ausfertigung für den Sachkundigen)

(Vor- und Zuname des Sachkundigen)

(Name des Arbeitgebers, falls unselbständig tätig)

(Anschrift: PLZ/Ort/Straße/Tel.-Nr., falls unselbständig tätig, Anschrift des Arbeitgebers)

Ich bestätige hiermit, dass*)

- die verwendungsfertige Anlage oder die Bauteile der in der oben genannten Betriebsstätte errichteten Anlage mit den Kennzeichen und Angaben nach § 6 Abs. 2 SchankV versehen sind und / oder
- die EU-Gleichwertigkeitsbescheinigungen nach § 3 Abs. 3 SchankV vorliegen oder
- die Bescheinigungen nach der Druckgeräte-Richtlinie vorliegen.

- Die Anlage hat keine Mängel.
- Die Anlage hat folgende Mängel:

- Die Anlage kann nicht in Betrieb genommen werden.
- Mängelanzeige nach § 14 SchankV erstattet.

Gegen den Betrieb der Anlage bestehen

- keine Bedenken
- nach Beseitigung der oben aufgeführten Mängel keine Bedenken

(PLZ, Ort)

(Datum)

(Unterschrift des Sachkundigen)

*) **Zutreffendes ankreuzen**

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

**Anzeige über eine wesentliche Änderung einer Getränkeschankanlage
nach § 8 Abs. 3 Satz 2 der Getränkeschankanlagenverordnung (SchankV)**

(Ausfertigung für die zuständige Behörde/ Ausfertigung für den Betreiber /

Ausfertigung für den Sachkundigen)

(vom Betreiber auszufüllen)

Anschrift der zuständigen Behörde	Anschrift des Betreibers
Name der zuständigen Behörde	Vor- und Zuname des Betreibers
Straße, Nr.	Straße, Nr.
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Abteilung	Tel.-Nr.

Ich zeige die nachfolgende wesentliche Änderung der Getränkeschankanlage

vom _____ nach § 8 Abs. 3 Satz 2 der SchankV an.
(Datum)

Es wurde eingebaut bzw. ausgewechselt:

(Bauteile)

Es ist mir bekannt, dass die wesentlich geänderten Teile der Anlage erst in Betrieb genommen werden dürfen, wenn der Sachkundige im Formblatt 7 die Prüfung der wesentlichen Änderung mit seiner Unterschrift bescheinigt hat.

(Datum)

(Unterschrift des Betreibers)

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Wesentliche Änderung einer Getränkeschankanlage
nach § 8 Abs. 3 Satz 2 der Getränkeschankanlagenverordnung (SchankV)
(Ausfertigung für die zuständige Behörde/ Ausfertigung für den Betreiber /
Ausfertigung für den Sachkundigen)
(vom Sachkundigen auszufüllen)

Folgende wesentliche Änderungen wurden vorgenommen (TRSK 500 Nr. 2.4):

- 1** Einbau und Austausch von Druckminderern, Zwischendruckreglern und Sicherheitsventilen
(z.B. SK-Kennzeichen/Herstellernummer/Baujahr/Typenbezeichnung)
- 2** Einbau von Bauteilen, deren Nennweite von der Nennweite der Getränkeleitungen abweicht
(z.B. SK-Kennzeichen/Bauteilbezeichnung)
- 3** Einbau zusätzlicher Getränkeleitungen oder Leitungsabzweigungen
(z.B. SK-Kennzeichen/Bauteilbezeichnung)
- 4** Auswechseln des Schanktisches
(z.B. Art des Umbaues)
- 5** Änderungen im Bereich der Lüftung oder Gaswarnanlage
(z.B. Art und Umfang der Änderung)
- 6** Aufstellung eines Getränke- oder Grundstoffbehälters der Gruppe IIb, IVa oder IVb bzw. Austausch eines solchen Behälters (z.B. Behälterart)
- 7** Sonstige Änderungen

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

**Bescheinigung über eine wiederkehrende Prüfung
nach § 12 Abs. 1 der Getränkeschankanlagenverordnung (SchankV)**
(Ausfertigung für den Betreiber / Ausfertigung für den Sachkundigen)
(von Sachkundigen auszufüllen)

(Vor- und Zuname des Sachkundigen)

(Anschrift: PLZ / Ort / Straße / Tel.-Nr.)

Die Prüfung der Anlage nach § 12 Abs. 1 SchankV wurde heute in Anwesenheit von - Herrn - Frau -

(Name des Betreibers oder seines Beauftragten)

vorgenommen.*)

Die Anlage hat keine Mängel.
 Die Anlage hat folgende Mängel:

Die Anlage kann nicht weiterbetrieben werden.

Mitteilung an die zuständige Behörde (Mängelanzeige nach § 14 SchankV)

ja nein

Gegen den Weiterbetrieb der Anlage bestehen

keine Bedenken
 nach Beseitigung der oben aufgeführten Mängel keine Bedenken

(PLZ, Ort)

(Datum)

(Unterschrift des Sachkundigen)

*) **Zutreffendes ankreuzen**

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Besonderheiten

Reihenschaltungen:

Leitung _____

zugelassene Reihenschaltungsleitungsanschlussteile SK_____

Behälterbrücken: SK _____

Behältergruppenwechsel:

an den Leitungen _____ werden

neben den Behältern Gruppe _____ Leitungsanschlussteil _____

 auch Behälter der Gruppe _____ Leitungsanschlussteil _____ eingesetzt.

Wasserfilter:

Modell: _____ Einbaudatum: _____

spätestens zu wechseln am: _____ gewechselt am: _____ Unterschrift _____

spätestens zu wechseln am: _____ gewechselt am: _____ Unterschrift _____

spätestens zu wechseln am: _____ gewechselt am: _____ Unterschrift _____

spätestens zu wechseln am: _____ gewechselt am: _____ Unterschrift _____

Sonstiges:

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

**Unfall- und Schadenanzeige
nach § 17 der Getränkeschankanlagenverordnung (SchankV)**

Ausfertigung für die zuständige Behörde
(vom Betreiber auszufüllen)

_____, den _____,
(Vor- und Zuname des Betreibers) (PLZ, Ort) (Datum)

(Name und Anschrift der zuständigen Behörde)

Ich zeige hiermit folgenden Unfall bzw. Schaden an: *)

Von den druckführenden Teilen hat

_____ versagt, so dass hierdurch am _____
(Bauteil) (Datum)

ein Unfall mit Personenschaden eingetreten ist.

Beim Betrieb der Anlage ist am _____ - eine Explosion - ein Brand -
(Datum)
entstanden.

Ein Getränke-Grundstoff-Behälter ist aufgerissen.

(Unterschrift)

*) Zutreffendes ankreuzen

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Reinigungsnachweise:

Hinweis: Eine automatische Protokollierung ist möglich, wenn hierdurch ein gleichwertiger Nachweis erreicht wird.

(PEM = Premixleitungen) (POM = Postmixleitungen) (Sonstige; z.B. Karbonator)

Betriebsstätte: _____

PLZ/Ort: _____

Straße: _____

Unterweisungsnachweis

Unterweisungsthemen:

Unterweisung in

- allgemeine Betriebsbelange
- das Betreiben einer Getränkeschankanlage für Bier
 - den Wechsel der Getränkebehälter
 - die Reinigung des Leitungsanschlussteiles
 - die Reinigung des Schankhahnauslaufes
- das Betreiben einer Getränkeschankanlage für Premix-Getränke
 - den Wechsel der Getränkebehälter
 - die Reinigung des Leitungsanschlussteiles
 - die Reinigung des Schankhahnauslaufes
- das Betreiben einer Getränkeschankanlage für Postmix-Getränke
 - den Wechsel der Grundstoffbehälter
 - die Reinigung des Leitungsanschlussteiles
 - die Reinigung des Schankhahnauslaufes
- das Betreiben einer Getränkeschankanlage für _____ Getränke
- das Betreiben der Druckgasbehälter
- die besonderen Gefahren beim Umgang mit Druckgasbehältern
- die Funktion der
 - Lüftungsanlage
 - Gaswarnanlage
- die bei Störungen der Gaswarnanlage zu treffenden Maßnahmen.

Hiermit bestätige ich/wir, über o.g. Themen unterwiesen worden zu sein.

Name /Vorname _____ Unterschrift _____
Name /Vorname _____ Unterschrift _____

Datum /Unterschrift des Unterweisenden _____